



Einmündigliche Bemerkungen

über das neue Modell des Königl. Preuss. Infanterie = Gewehr
 von dem Königl. Hauptzungenführer zu Dresden
 von Major Garwig mit Beifügen
 4000 Nro. 1. Fl. 1. 1.

1. Das ganze Gewehr ist wirklich und
 nach der gewöhnlichen Einleitung in Ordnung
 einseitig, d. i. der Zielpunkt nicht zu
 weit nach dem vordern Ende des Gewehrs
 und nicht nach dem Hintern hin
 und hinten der Hand auf. Inwiefern
 der Blick ein links Hand das, so viel
 zum bequemen Halt nöthig, zu kommen,
 das Gewehr zum Fassen leicht
 und nach dem Bajonette zu gehen
 mit. Der Blick ist zu kurz und
 zu klein, mithin zu leicht und gelockert,
 besonders nach der Falschheit am
 Ende zu zeigen. Dagegen abwärts
 mit der andern Hand kann man das
 Gewehr leicht halten und die Hand
 zu leicht, mithin von vordem das
 Uebergewicht erhält.

Dem Infanteristen muß das Gewehr
 leicht und bequem und sicher halten,
 das Gewehr beim Schießen in
 horizontaler Richtung zu halten.
 Was

2. Das Bajonett, statt das zu halten



und